

Am Postweg 3 16230 Sydower Fließ

Telefon: 03337 7390305

Mail: office@gruental-postweg.de

www.gruental-postweg.de

8.Fachtag des Kompetenzzentrum Demenz für das Land Brandenburg

"Lebenswerte Orte für Menschen mit Demenz"

Wie gelingt die Quartiersöffnung? Ein Beispiel!

Was Sie erwartet:

- Vorstellung Projekt Grüntal
- Ein Experiment
- Leitgedanken und Leitbild
- Die 6 Phasen der Existenzgründung
- Drei Methoden der sozialen Arbeit

Städtebauliches Konzept Die Vision

- Wohnkomplex mit Wohngemeinschaften
- 2. Betriebsgebäude Landwirtschaft
- 3. Gewerbehallen
- 4. Gemeinschaftshaus
- 5. Verwaltungsgebäude
- 6. Postweg
- 7. Kita mit Tagespflege
- 8. Arztpraxis
- Pflege Wohnen in Gemeinschaft
- 10. Stationäres Hospiz

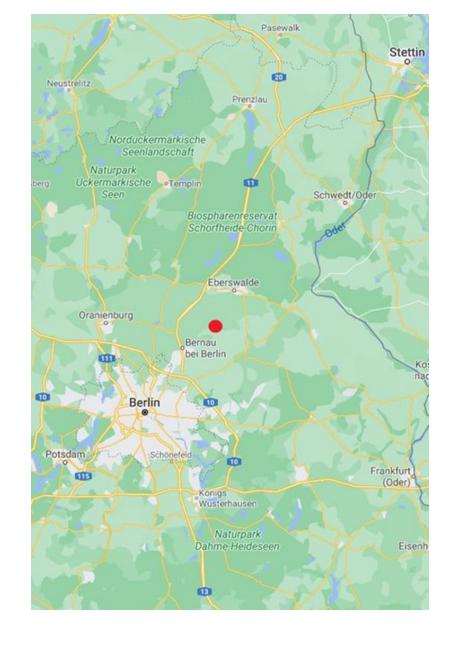


Eckdaten Ortslage Sydower Fließ

- Landkreis Barnim
- Einwohnerzahl: 977
- Amtsstadt: Biesenthal
- Grundschule und Hort im OT Grüntal
- Kindertagesstätte im OT Tempelfelde
- Krankenhaus in Eberswalde und Bernau

Verkehrsanbindung

- Bus: Derzeit 3 Buslinien im Ort.
- Eigene Bushaltestelle wird angestrebt
- Bahn: Bahnhof Biesenthal 10 Fahrtminuten entfernt.
- Von dort aus 32 Fahrtminuten zum Bahnhof Gesundbrunnen / Berlin



Der Initiator - Christian Parzich

- Geboren 1967 in einem Dorf in Schwaben bei Ulm
- Vater von zwei Kindern
- Diplom Ingenieur (FH) Architektur und Unternehmer
- Initiator von dem Gesamtprojekt
- Planung/Erstellung der Infrastruktur und Gebäude
- Kauf der alten LPG Anlage: Februar 2020



Ist - Zustand

- Ehemalige LPG (Schweinemast)
- Erstbebauung aus den 50er Jahren
- Liegt seit 2004 brach
- Liegenschaft besteht aus 10ha Landwirtschaftsflächen, Wald- und Brachland, Ställen und Betriebsgebäuden
- Bebauung größtenteils verfallen
- Erhebliche Altlasten durch typische Bauweise (Asbest, Mineralwolle) sowie jahrelange Müllablagerungen









Angela Gabriel - Bereich Soziales

- Geboren 1981 in einer Kleinstadt am Niederrhein
- Mutter von zwei Kindern
- Geschäftsführende Pflegedienstleitung Ambulanter Pflegedienst Meljo UG
- Soziale Arbeit Management B.Sc. im Studium
- Leitung Betreibung Pflege und Soziales im Mehrgenerationenprojekt



Ein Experiment: Suchen Sie sich ein Trinkgefäß, aus dem Sie aktuell etwas trinken wollen!



Gemeinsame Leitgedanken

- Jede Planung geht von dem Gedanken der Mehrgenerationengemeinschaft aus!
- Dem Auseinanderdriften der Gesellschaft wird entgegengewirkt!
- Wirtschaftlichkeit muss immer gegeben sein!
- Größtmögliche Planungsfreiheit!
- Langwierige Entscheidungsprozesse vermeiden!
- Entwicklung des Projektes von unten nach oben!
- Nahbar sein und bleiben!

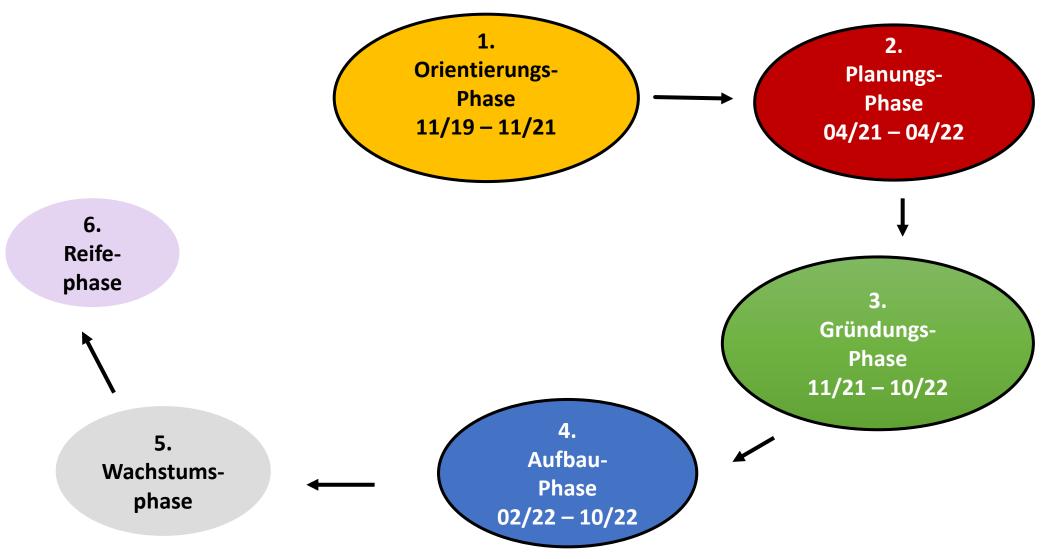


Leit - Bild der Sozialunternehmen Am Postweg 3 in Grüntal

Stand 06.02.22 I Angela Gabriel

Gemeinschaft	Soziale Verantwortung	Selbstbestimmt	Netzwerk	Natur
Mehrgenerationen	Wirtschaftlichkeit	Individuell	Ressourcen	Kreislauf des Lebens
Gleichberechtigung	Ökonomie	Mitgefühl	Lebenslanges Lernen	Ursprung & Vergänglichkeit
Teilhabe	Werterhalt	Frieden	Wissenschaft	Ökologie
Wertschätzung	Perspektive	Ehrlichkeit	Freie Entfaltung	Nachhaltigkeit
Zugehörigkeit		Lebenslust		

Die 6 Phasen der Existenzgründung



11-2019

Erste Teilnahme Gemeindevertretersitzung

12-2019

Erste Planungen zur Vision

02-2020

Kauf Grundstück Am Postweg 3

04-2020

Entwurf Städtebauliche Planung

Sommer 2020 - Herbst 2021

- Schaffung der Finanzierungsgrundlage
- Suche nach Planungspartner
- Erste Aufräumarbeiten auf dem Grundstück
- Suche nach Betreiber und Mitwirkende



1. Orientierungsphase

05 - 2020

Erster Kontakt zu Christian Parzich

09 - 2020

Intensivere Beschäftigung mit dem Projekt

01 - 2021

Endgültiger Entschluss mitzuwirken

Bis Herbst 2021

- Festlegen der Zielgruppen
- Bewusstwerden des Leitbildes
- Marktanalyse
- Bedarfsanalyse in der Bevölkerung und bei den Professionellen



Drei ausgewählte Methoden der Sozialen Arbeit zur Projektentwicklung

- Sozialraumorientierung nach Hinte
- Gemeinwesenarbeit
- Lebensweltorientierung nach Thiersch

5 Prinzipien der Sozialraumorientierung nach Hinte

- Ausgangspunkt jeglicher Arbeit sind der Wille/die Interessen der leistungsberechtigten Menschen.
- 2. Aktivierende Arbeit hat grundsätzlich Vorrang vor betreuender Tätigkeit.
- 3. Bei der Gestaltung der Hilfen spielen personale und sozialräumliche Ressourcen eine wesentliche Rolle.
- 4. Aktivitäten sind immer zielgruppen- und bereichsübergreifend angelegt.
- 5. Vernetzung und Integration der verschiedenen sozialen Dienste sind Grundlage für funktionierende Einzelfallhilfe.



Die Prinzipien der Gemeinwesenarbeit

- Lokale Orientierung
- Koordination und Vernetzung
- Anknüpfen an Ressourcen in der Lebenswelt
- Mobilisieren von Selbsthilfe
- Partizipation
- Aktivierung von Betroffenen
- Vermittlung zwischen Makro- und Mikroebene
- Befähigende und aktivierende Intervention

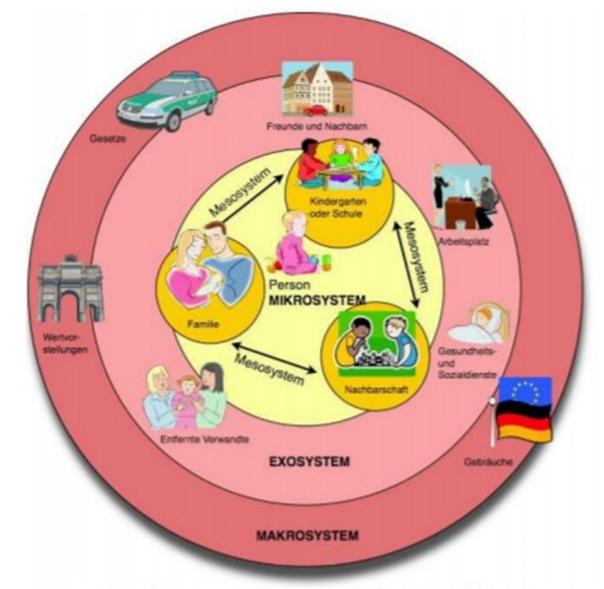


Abbildung 6.5: Das Ökosystem des Menschen, http://famipoint.de/biologische_und_umweltbedingte_grundlagen

Die 5 Dimensionen der Lebensweltorientierung nach Thiersch

- 1. Prävention (Krisen gar nicht erst entstehen lassen)
- 2. Alltagsnähe (nähe zu den Lebenserfahrungen)
- 3. Dezentralisierung/Regionalisierung (nahes niederschwelliges Angebot schaffen)
- 4. Integration, Normalisierung ("Normalangebot" für Alle)
- 5. Partizipation (Freiwilligkeit, Mitbestimmung)



04/21 - 04/22

- Weitere vorbereitende Maßnahmen B-Plan
- Naturschutzbehörde
- Ämter
- Geruchsgutachten
- Schallgutachten
- Suche nach Architekten

- Entscheidungsfindung Rechtform
- Aufteilung Projekt
- Zustimmung eine Kita mit Tagesstätte für Senioren zu integrieren
- Schaffung erster Arbeitsplätze vor Ort
- Optimierung der städtebaulichen Planung
- Auftragsvergabe Erstellung Webseite
- Anbahnung Marketing



Christian Parzich

2. Planungsphase

Sommer 2021 – Frühjahr 2022

- Sozialraumanalyse
- Vorbereitung Rechtsform
- Suche nach Finanzierung
- Beginn Weiterbildung zur Betreibung
- Aufnahme in die Kitabedarfsplanung Landkreis Barnim

Suche nach Netzwerkpartnern

- Menschen im Ort
- Pflegekoordinatorin
- Anwälte, Existenzgründungsberater
- Hochschule f
 ür nachhaltige Entwicklung
- FAPIQ
- LASV
- Kommunalpolitik
- Seniorenbeirat



Angela Gabriel

3. Gründungsphase

02/22 Gründung Verein und

Gemeinnützigkeit

FREIER*LEBEN* e.V.

D5/22
Logo und Marketing

GRÜNTAL
AM POSTWEG

GENERATIONSÜBERGREIFENDES
LEBEN + ARBEITEN

O6/22
Gründung

AMBULANTER
PFLEGEDIENST
MELJO UG



4. Aufbauphase









Um noch einmal darauf zurückzukommen......





Am Ende heißt es: "Immer die Ruhe bewahren!"